

# 600 knusprige „Schusterjungen“ gebacken

Traditionstermin im Wesetal: Kleinern feierte Pfingsten das 33. Backfest

**Edertal - Kleinern.** Rauch am Pfingstsonntag über dem kleinen Fachwerk-Backhaus auf dem Dorfplatz: „Lustig Kleinern“ feierte sein traditionelles Backfest. Schon früh am Tag waren die Amateur-Bäcker schwer beschäftigt: Der alte Steinbackofen wurde, wie es im Fachjargon heißt, „auf Temperatur gebracht“.

Zunächst waren die „Schusterjungen“ dran, Ein-Pfund-Brote

auf Sauerteigbasis. Die Menge Brot, die in der guten alten Zeit für einen Schuster auf der Walz die Tagesration war. Danach kamen Blechkuchen an die Reihe, Obst- und Streuselkuchen.

Das Wetter war schön, deshalb der Besucherandrang besonders groß. Und dementsprechend der Hunger der rund 700 Festgäste. Das Backhaus verließen knusprig gebackene 600 Schusterjungen und acht große

Bleche mit Kuchen.

Es war das 33. Backfest im Wesetal, veranstaltet wie immer vom Verkehrsverein. Das Backfest hat viele Fans und ist weit über die Dorfgrenzen hinaus ein Publikumsmagnet. Etliche Urlaubsgäste planen ihren Aufenthalt in dem Dorf am Rande des Nationalparks genau zu diesem Pfingstereignis ein.

Eine Premiere war diesmal der Auftakt mit einem Festgottes-

dienst im Festzelt auf dem Dorfplatz, den Pfarrer Jörn Rimbach hielt. Beim Abendmahl ersetzte frischgebackenes Brot die übliche Oblate. Zur Unterhaltung spielten die „Edertaler Musikanten“, für Kinder stand eine Hüpfburg bereit. Einige Festbesucher erkundeten in der Pferdewutsche den Luftkurort und konnten bei der Tour ein Modell des früheren Schlosses Christiansburg entdecken. (jm)



Heinrich Althoff und Raimund Schlosser schieben Schusterjungen in den Ofen. Der Nachwuchs – Lars Engelhardt (11) – wird eingearbeitet.

Foto: Minke